

# Pieschener Zeitung

Kaditz

Mickten

Pieschen

Trachau

Trachenberge

Übigau

## Sommerhits

Endlich sind sie da, die langersehnten Ferientage. Sommer, Sonne, Freizeit – was will man mehr? Was erleben, verreisen, nachholen, was im Alltag zu kurz kommt. Einige Tipps finden Sie in dieser Ausgabe. Vormerken sollten sich Familien den furiosen Ferienauftakt am 2. Juli ab 13 Uhr am Königsufer mit Action, Sport, Spiel und Spaß. Auch der Dresdner Ferienpass verspricht Sommerhits. Sommerkurse hält die Volkshochschule bereit – das heißt nicht nur Mathe büffeln, sondern z. B. Stand Up Paddling ausprobieren oder Zaubertricks lernen. Ob Open Air oder Museum – alles eine Frage des Wetters und der eigenen Wünsche.

All das und viel mehr lesen Sie auch auf [www.dresdner-stadtheilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtheilzeitungen.de) – unser Webauftakt ist schneller, informativer und übersichtlicher geworden. Sie können uns jederzeit von Ihrem Urlaubsort aus erreichen. Probieren Sie es aus.

Ihre Christine Pohl

Die nächste „Pieschener Zeitung“ erscheint am **24.08.2016**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **15.08.2016**.

ANZEIGE

## Viel Zirkus für die Zuckertüte

Wer schon jetzt an Weihnachten denkt, der kann sich und seine zu Sparfuchspreisen beschenken. Alle Jahre wieder startet der Dresdner Weihnachtzirkus im Sommer eine Frühbucheraktion und will damit eine besondere Geschenkidee für die Zuckertüte anregen.

Vom 18. Juli bis 7. August kann man die Tickets zehn Prozent günstiger kaufen. Diese Ermäßigung gilt sogar für die Menüs in „Kochan's Genussmanege“. Der Dresdner Koch Kai Kochan bietet vier Menücreationen von Mario Pattis zur Auswahl an, darunter ein weihnachtliches Entenmenü und ein Menü für Kinder.

Der Dresdner Weihnachtzirkus findet in der Zeit vom 14. Dezember bis 2. Januar 2017 zum inzwischen 21. Mal statt. Karten zum Frühbucherrabatt gibt es ausschließlich in den SZ-Treffpunkten, auf [www.sz-ticketservice.de](http://www.sz-ticketservice.de) oder unter Telefon 48642002.

[www.dresdner-weihnachts-circus.de](http://www.dresdner-weihnachts-circus.de)



**GESCHAFFT! DIE PREMIERE** ist gelaufen, der Erfolg belohnt die monatelange Arbeit der jungen Darstellerinnen und Darsteller. Foto: Möller

## Jugend spielt Theater im „Roten Baum“

Jugendzentrum „Roter Baum“, Obergeschoss. Nach und nach füllt sich der Raum. Die Sitzgelegenheiten eher alternativ, die Atmosphäre locker entspannt. Auf der Bühne beherrscht die Dreiersitzgruppe eines jener Kleinbusse das Bild, mit denen aktive Senioren mitunter ihre Ausflüge unternehmen. Am 16. Juni aber stand eine andere Generation im Mittelpunkt, genauer gesagt junge Leute kurz vor der Jugendweihe. Gemeinsam mit der angehenden

Theaterpädagogin Angela Töpfer hatten sie ein Stück einstudiert, das sich mit den Wünschen, Visionen und Träumen aber auch mit den Zukunftsängsten junger Menschen zu heute auseinandersetzt: „Zukunft. Eine Komödie.“

Das Sujet also war anspruchsvoll gewählt, auf die Umsetzung durfte man gespannt sein. Grundsätzlich wurden ziemlich dicke Bretter gebohrt. Umso bemerkenswerter der humorvolle Ernst und die völlig

unkonventionellen Sichtweisen, mit dem bzw. mit der sich die Darstellerinnen und Darsteller der durchaus komplexen Problematik näherten. Surrealistische Szenarien wurden immer wieder von realen Nachrichten unterbrochen. Die Zuschauer sahen sich mit einer Welt konfrontiert, in der die Maschinen zu regieren schienen. Gleichzeitig wurde die Vereinsamung des Individuums in einem durch und durch technisiertem Umfeld thematisiert. Die Handlung bewegte sich mäandernd zwischen Traumwelten und Realität. Von der veganen Grillparty im Freundeskreis ging es schnurstracks in den Beziehungsalltag eines jungen Paares in der gemeinsamen WG. Am Ende stand die Einsicht, dass manche Wünsche zeitlos universell sind: Job, Partnerschaft, Familie, persönliches Glück.

Angela Töpfer ist es gelungen, das kreative Potential ihrer sechs Schützlinge zu wecken. Seit Februar hatten Cassandra, Josie, Matilda, Sabine, Mike und Paul Texte geschrieben und Spielszenen geprobt. Die Aufführung bildete den Höhepunkt einer arbeitsreichen Zeit, in der die Jugendlichen enorme Kreativität und Spielfreude entwickelten. Dem Publikum hat das Ergebnis sichtlich gefallen. Ob es bei dieser einen Aufführung bleibt, wird die Zukunft zeigen.

(m-r.)

## Grundstein für die Markus-Passage

Am 14. Juni war es soweit. Es ging auf halb Fünf zu, als der riesige Betonblock mit den eingemauerten Zeitdokumenten Richtung Baugrube schwebte. Der Startschuss für den Bau der neuen Markus-Passage war gefallen. Rund 25 Millionen Euro

investiert die Markus Projekt GmbH & Co. KG in den Standort zwischen Bürgerstraße und Leipziger Straße. Bis Ende 2017 sollen die insgesamt 114 Mietwohnungen bezugsfertig sein. Dazu kommen elf kleinere Ladeneinheiten.

(m-r.)



**ANLASS ZUM FEIERN:** Die Investoren Thomas Porstein und Claus Fiebiger (2. u. 3. v. r.) hatten eingeladen. Unter den Gästen war auch Innenminister Markus Ulbig (2. v. l.). Foto: PR

Mit Kalender 2017

Technik Ambiente  
**LOEWE.**  
**SONOS**  
 LG OLED TV

Technik Ambiente GmbH  
 Hauptstr. 29 · 01097 Dresden  
 Tel. 0351 - 48100253  
[www.technikambiente.de](http://www.technikambiente.de)  
 Mo - Sa 10:00 - 19:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 29

## Unsere Themen

- Neue Friedensrichterin S. 2
- Stadtgeschichte S. 3
- Exotisches S. 4
- Ferienspaß S. 5
- Jubiläumsfeier S. 6
- Millioneninvestition S. 7
- Sonderausstellung S. 8
- ... und mehr!

## Ihre Zeitung im Internet

[www.dresdner-stadtheilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtheilzeitungen.de)



## Offene Galerie

**Pieschen.** Ab 29. Juni zeigt das DRK-Seniorenzentrum IMPULS in der Bürgerstraße 6 im Rahmen der neuen offenen Galerie eine Ausstellung zum Thema „Reiselust“. (PZ)

## Musikalische Lesung

**Pieschen.** Unter dem Titel „Clarices Stunde“ lädt die Kreative Werkstatt Literaturinteressierte am 2. Juli, 11 Uhr, ein. Liane Krüger, Fabian Klentzke und Sergio Gobi stellen Texte der brasilianischen Dichterin vor. (PZ)

Galvanohof, Bürgerstraße 50

## Sommerkino

**Trachenberge.** Alle Kinder und Jungebliebene sind am 22. Juli, 20 Uhr, in die Kulturkirche Weinberg eingeladen. Im Sommerkino wird der US-amerikanische Kultstreifen „E.T. – Der Außerirdische“ gezeigt. Der Eintritt ist frei, Einlass 30 Minuten vor Beginn der Vorführung. (PZ)

Weinbergskirche,

Albert-Hensel-Straße 3

## Französischer Abend

**Pieschen.** Eine kabarettistische Komödie mit französischer Musik steht am 1. und 2. Juli, jeweils um 20 Uhr, im August-Theater auf dem Programm. Das Stück „Eine Nacht in Paris“ erzählt vom Leben, der Liebe, den Fehlritten und der Komik beim Umgang mit der Macht. Dazu gibt es stilecht Snacks und Wein aus dem Frankreichladen „savoir vivre“. (PZ)

AugustTheater, Bürgerstraße 63

## WIR SUCHEN SIE

Medienberater (m/w) für die Dresdner Stadtteilzeitungen und weitere Verlagsprodukte. Sie können überzeugend auftreten? Sie entwickeln gern Werbekonzepte? Dann bewerben Sie sich im SV SAXONIA Verlag, ein Dresdner Verlag mit über 20-jähriger Medienerfahrung. Auch für Quereinsteiger geeignet.

### WIR ERWARTEN

- » flexibles und erfolgsorientiertes Arbeiten
- » Kenntnisse in Marketing und Werbung
- » Erfahrungen im Außendienst

Aussagefähige Bewerbungen bitte an [office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)

SV SAXONIA Verlag  
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3 · 01069 Dresden  
[office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)  
[www.saxonia-verlag.de](http://www.saxonia-verlag.de)



SV SAXONIA VERLAG  
für Recht, Wirtschaft  
und Kultur GmbH

## Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

### Überprüfen Sie den Stromverbrauch Ihrer Geräte – mit dem DREWAG-Strommessgerät!

Elektrogeräte verbrauchen unterschiedlich viel Strom. Nicht nur Gerätetyp, technische Ausstattung und das Alter der Geräte sind ausschlaggebend, sondern auch die Nutzungsgewohnheiten jedes Einzelnen. Sie wollen wissen, wie viel Strom Ihr Kühlschrank, Waschmaschine oder Fernseher verbraucht und eventuelle Sparpotenziale aufdecken?



Messen Sie selbst mit einem Strommessgerät, wie hoch der Stromverbrauch Ihrer Elektrogeräte ist. Alle handelsüblichen Elektrogeräte mit einem Anschlusswert von 3.500 Watt können gemessen werden. Vergleichswerte helfen Ihnen zudem herauszufinden, ob Ihre Geräte ineffizient arbeiten oder ob Ihre Gewohnheiten optimiert werden müssen.

Für DREWAG-Kunden ist die Ausleihe 14 Tage kostenlos, Nicht-Kunden bezahlen 1 Euro pro Tag.

Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Energieberatern im DREWAG-Treff, Ecke Freiburger/Ammonstraße, 01067 Dresden!

DREWAG

## Letztes Geleit

### ANTEA BESTATTUNGEN



Wer einen Fluss überquert,  
muss die eine Seite verlassen.

Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: 0351/42 999 42

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163  
Herzberger Str. 8 | Pfothenauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54  
Breitscheidstr. 55 | [www.antea-dresden.de](http://www.antea-dresden.de)



Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

EUROCERT

DN EN ISO 9001  
00101010



## Grabstätten auf dem Dresdner Heidefriedhof

Bildhauer und Maler Eugen Hoffmann (1892–1955)

Auf der größten städtischen Begräbnisstätte, dem in den 1930er Jahren angelegten Heidefriedhof an der Moritzburger Landstraße, befinden sich neben vielen anderen Gräbern auch die von Politikern, Wissenschaftlern und Künstlern. Zu den letzteren gehört das Grab des am 27. September 1892 als Sohn eines Schuhmachers in Dresden geborenen Bildhauers, Malers und Hochschullehrers Eugen Hoffmann. Ausgebildet als Musterzeichner für Tapeten, besuchte er nebenbei Abendkurse an der Dresdner Kunstgewerbeschule, war Soldat im Ersten Weltkrieg und nahm anschließend ein erfolgreich beendetes Studium an der Dresdner Kunstakademie auf. Im Jahre 1923 wurde er Mitglied der Kommunistischen Partei Deutschlands und stellte ein Jahr später auf der Ersten Allgemeinen Deutschen Kunstausstellung in Moskau aus.

„Eugen Hoffmanns künstlerische Gestaltungsweise, die durch eine intensive Farbigkeit, verbunden mit der Expressivität der Form, bestimmt wurde, trug neben seinem politischen Bekenntnis mit zur Verfemung im Nationalsozialismus bei.“ (Prof. Dr. Brigitte Rieger-Jähner, Museum Junge Kunst Frankfurt/Oder).

Sechs Wochen Gefängnishaft und Beschlagnahme des Ateliers 1933, ab 1936 Arbeits- und Ausstellungsverbot, vom NS-Regime als „entartet“ diffamiert sowie die Angst um seine jüdische Frau, ließen ihn 1938 von Prag über Polen nach England emigrieren. 1946 kehrte er nach



GRABSTÄTTE UND SELBSTBILDNIS Eugen Hoffmanns. Abb.: Brendler

Dresden zurück, wirkte fast ein Jahrzehnt als Professor an der Dresdner Kunstakademie und wurde 1954 vorzeitig emeritiert. Nach ihm hatte 1986 die Stadt Dresden eine Straße im Wohngebiet Reick benannt. „Im Zuge des Stadtumbaus nach 1990 wurden die hier befindlichen Wohnblocks abgerissen und die Straße daraufhin zurückgebaut. 2005 erfolgten die offizielle

Aufhebung der Namensgebung und die Umwandlung des Areals zur Grünanlage.“

Eugen Hoffmann, am 7. Juli 1955 in Dresden verstorben und heute weitgehend unbekannt, war 1929 mit den Malern und Graphikern Hans und Lea Grundig, Otto Griebel, Willy Illmer, Wilhelm Lachnit sowie Fritz und Eva Schulze-Knabe Gründer der Dresdner Ortsgruppe der ASSO\*, einem Zusammenschluss kommunistischer Künstler.

(K. Brendler)

Anmerkung: Von 1949 bis 1990 trug die heutige Augustusbrücke den Namen des bulgarischen Kommunisten Georgij Dimitroff (1882–1949). Eine diesbezüglich von Eugen Hoffmann geschaffene und am mittleren Brückenpfeiler angebrachte Gedenktafel wurde 1990 entfernt. Am ehemaligen Platz der Tafel fand im August 2006 zur Erinnerung an die Flutkatastrophe 2002 eine moderne Relieffarbe des Dresdner Künstlers Tobias Stengel Aufstellung.

(K. Brendler)

\*Assoziation revolutionärer bildender Künstler Deutschlands, gegründet 1928 in Berlin, verboten 1933

## Impressum

### DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:  
SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

### Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:  
SV SAXONIA VERLAG für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH  
Lingnerallee 3, 01069 Dresden  
Tel. 0351 4852621  
[www.dresdner-stadtteilzeitungen.de](http://www.dresdner-stadtteilzeitungen.de)

■ Verantwortlicher Redakteur:  
Steffen Möller  
Tel. 0351 4852621, Fax: 0351 4852661  
[stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de](mailto:stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de)

■ Anzeigenberatung:  
Christine Frenzel, Tel. 0174 3031580  
[frenzelchristine@gmx.de](mailto:frenzelchristine@gmx.de)

■ Druck:  
LR Medienverlag und Druckerei GmbH  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



## Neue Friedensrichterin gewählt

Neustadt. Die neue Friedensrichterin für die Schiedsstelle Neustadt ist die alte. Bianca Lange setzte sich in der geheimen Wahl durch die Ortsbeiräte mit deutlicher Dreiviertelmehrheit gegen einen Gegenkandidaten durch. In ihrem Ehrenamt ist sie für Nachbarschaftsstreitigkeiten u. ä. zuständig.

Donnerstags von 17 bis 18 Uhr ist öffentliche Sprechstunde im Ortsamt Neustadt, Hoyerswelder Straße 3.

Für die Schiedsstelle wird noch eine Protokollführerin oder ein Protokollführer gesucht. Wer sich hier ehrenamtlich betätigen möchte, kann sich beim Ortsamt melden. (DN)

## Wir helfen weiter

### Bestattungsinstitut Teuchert GmbH

Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert  
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**  
**01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23** **Telefon 4 72 40 65**

**Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27**

**Bautzner Straße 67**  
**01099 Dresden**  
**Telefon 8 01 19 81**

**Kötzschenbrodaer Straße 1a**  
**01468 Moritzburg**  
**Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

**Geschäftsstelle Cotta**  
**Bramschr. 11, 01159 Dresden**  
**Telefon 4 24 36 43**



Mitglied  
der Landesinnung  
der Bestatter Sachsens

# Straßennamen im Dresdner Nordwesten

## Die Thäterstraße in Übigau

„Zum Ausgang des 19. Jahrhunderts wurde die soziale Struktur Übigaus mehr und mehr von der Industrialisierung bestimmt. Im Jahre 1895 zählte die Vorortgemeinde 1.319 Einwohner, überwiegend Arbeiter und Angestellte. Sie wohnen auf engem Raum am Dorfplatz (seit 1904 Altübigau) und an der Dorfstraße, die 1899 in Hauptstraße umbenannt wurde und seit 1904 Rethelstraße heißt. Das Straßennetz Übigaus war bis Anfang des 20. Jahrhunderts weitgehend ausgebaut. Zehn von den bis 1902 benannten elf Straßen und Plätzen mussten im Zusammenhang mit der zum 1. Januar 1903 erfolgten Eingemeindung und dem Vorhandensein

gleichnamiger Straße in anderen Stadtteilen Dresdens umbenannt werden.“ (1)

Zu ihnen gehörte auch die Schulstraße. Sie trug diesen Namen seit 1897, weil sie zur im gleichen Jahr eröffneten ersten Übigauer Schule führte. Mit Wirkung vom 1. Januar 1904 erhielt sie den Namen des am 7. Januar 1804 in Dresden geborenen Kupferstechers Julius Cäsar Thäter.

Dieser hatte ab 1818 die Zeichenschule der Dresdner Akademie besucht und war danach in Nürnberg, Berlin und München tätig. Als Lehrer wirkte er von 1841 bis 1849, zunächst an der Kunstschule in Weimar und seit 1846 an der Akademie zu Dresden. Im Jahre 1849 erhielt

Julius Cäsar Thäter die Berufung als Professor der Kupferstecherkunst nach München. Hier leitete er ab 1868 das Kupferstecherkabinett. Am 14. November 1870 ist er in München gestorben.

Die Redewendung „Mein lieber Freund und Kupferstecher!“ ist wohl dem Dichter Friedrich Rückert (1788–1866) zuzuschreiben, der einem seiner Freunde im freundschaftlichen Briefwechsel so angedredet hatte. Dieser war von Beruf Kupferstecher.

(Klaus Brendler)

(1) Dr. Karlheinz Kregelin (1931–2004), „Namenbuch der Straßen und Plätze im Norden der Stadt Dresden“ (Manuskript)



**DIE THÄTERSTRASSE IST** nach dem 1804 in Dresden geborenen und 1870 in München verstorbenen Kupferstecher Julius Cäsar Thäter benannt. Foto/Repro: Autor



### Theaterhaus Rudi

Premiere für „Ein Sommertraum“ am 9. Juli, 20 Uhr, im Theaterhaus Rudi, Fechnerstraße 2a. Die Theatergruppe Spielbrett zeigt Shakespeare in der bewährten Länge von 100 Minuten. (PZ)

### Schlagzeugkurs

Mit dem Schlagzeug vertraut machen können sich Kinder ab 8 Jahre am 4. und 5. August jeweils zwischen 10 und 13 Uhr in „drummers büro“, Leipziger Straße 73. (PZ)

### Beachparty

Restlos ausverkauft ist das Holy Festival of Colours am 2. Juli beim Saison-Club Purobeach am Elbufer. Deshalb gibt es am 3. Juli eine zweite Auflage. Tickets unter [www.holifestival.com](http://www.holifestival.com). (DN)



**KREUZUNG LEIPZIGER STRASSE/ROSENSTRASSE** (heute Rietzstraße) am 17. August 1901, links die ehemalige „Cigarren-Fabrik“ des Friedrich Otto Jedicke. Repro: Brendler

## Das erste Glockengeläut der Vorortgemeinde Trachau

Gemeindevorstand Friedrich Ernst Röselmüller (1865–1912) schloss am Mittwoch, dem 18. Dezember, die letzte Ratssitzung des Jahres 1901 und dankte den vierzehn Mitgliedern für deren „getätigte Arbeitsfreudigkeit“.

Die Sitzungen hatten alle im Ratssitzungssaal des neuen, im Februar 1900 eröffneten Trachauer Gemeindeamtes Wilder-Mann-Straße Nr. 5 stattgefunden und oft bis in die frühen Abendstunden gedauert. Auf den Tagesordnungen standen meist 25 bis 30 zu behandelnde Themen.

Was das erste Glockengeläut der damals noch nach Kaditz gepfarrten Vorortgemeinde Trachau betraf, so hatte der Rat auf seiner achten Sitzung am 24. April 1901 nach „längerer Debatte“ und gegen zwei Stimmen unter anderem auch beschlossen, den über die 4.000 Mark

Stiftungsgeld hinausgehenden Betrag zur Anschaffung eines Glockengeläutes zu garantieren. Ein Vierteljahr später nahm dann der Trachauer Gemeinderat in seiner Sitzung am 7. August den Bericht über die Anbringung und Weihe der drei Glocken entgegen und legte fest, diese am Sonnabend, dem 17. August, an der Trachauer Flurgrenze (heutige Rietzstraße) durch den Gemeinderat, die Kirchenvorsteher und den Schulvorstand zu empfangen.

Noch am gleichen Tag fanden sie in einem Glockenstuhl auf dem Gelände des 1899 eröffneten neuen Trachauer Schulhauses ihren Platz und wurden durch Pfarrer Alexis Eduard Fischer geweiht. Im Zusammenhang mit der Erweiterung des bisherigen und dem Bau des neuen Schulhauses war der Glockenturm im Spätherbst 1909 um einige Meter versetzt worden. (K. B.)

## 8. Trachauer Siedlungsfest der WGTN am Sonntag, 10. Juli 2016

**Eintritt frei!**

**Am Sonntag, dem 10. Juli 2016, ab 15 Uhr, veranstaltet die Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG ihr mittlerweile 8. Siedlungsfest auf der Festwiese an der Dopplerstraße in 01129 Dresden. Jung und Alt sowie Singles und Familien sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.**

Auftakt des **Bühnenprogramms** ist um 15.30 Uhr Peter Kube mit seinem Kabarettprogramm »Ein Faultier im Dauerstress«. Nach der anschließenden Stand-Up-Magic-Comedy-Show von Ben David sorgt die Coverband

»Sound Up Liveband« für gute Stimmung. Highlight des Abends ist die Übertragung des Finalspiels der Fußballeuropameisterschaft auf großer Leinwand.

Für das leibliche Wohl wird mit abwechslungsreichen Speisen und Getränken zu freundlichen Preisen gesorgt.

Aber auch für die **Kinder** gibt es ein vielfältiges Angebot: Bungeetrampolin, Eisenbahn, Karussell Planschbecken, Kinderbasteln, usw. An den Bastelstationen können unter anderem Glitzertattoos hergestellt

und Seifen gegossen werden. **Diese Angebote sind für die Kinder kostenlos.**

Der Veranstalter bedankt sich mit diesem Fest vor allem bei seinen Mitgliedern und Mietern. Das Wohnen in der WGTN steht unter dem Motto »Hier sind wir zu Hause!«. Dieses Motto soll allen Bewohnern aus der Seele sprechen. Dafür stehen rund 1.650 Wohnungen in überwiegend dreigeschossigen Häusern der denkmalgeschützten Siedlung rund um das Krankenhaus Dresden-Neustadt zur Verfügung.

Zahlreiche Gewerbetreibende und der Wochenmarkt auf der Kopernikusstraße (immer donnerstags) sorgen für eine gute Nahversorgung auch für ältere Bewohner. Der Leerstand in der WGTN liegt derzeit bei rund 1%.

Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter [www.wgtn.de](http://www.wgtn.de).

# WGTN

Wohnungsgenossenschaft Trachau-Nord eG  
Halleystraße 2 · 01129 Dresden  
Tel.: 0351 85288-0 · Fax: 0351 85288-88  
E-Mail: [info@wgtn.de](mailto:info@wgtn.de) · [www.wgtn.de](http://www.wgtn.de)

# Sommer, Sonne, Urlaub

## UFER-Projekte feiern fünften Geburtstag

Vom 1. bis 3. Juli lädt der Verein UFER – Projekte Dresden zu einem Geburtstagsfestival in seine vier Gemeinschaftsgärten ein. UFER steht für Urbane Freiräume Erschließen Ressourcen. 2011 wurde der Verein als Träger für Gemeinschaftsgärten gegründet. „Wir möchten urbanes Grün in der Stadt fördern“, so Julia Mertens, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins, der zurzeit rund 80 Mitglieder zählt. „Der Großteil von uns ist zwischen 20 und 30 Jahre alt. Über weitere Mitstreiter würden wir uns sehr freuen, besonders auch über ältere Menschen, die viel Gartenwissen mitbringen.“ Der erste Gemeinschaftsgarten wurde 2011 in der Johannstadt

ins Leben gerufen. Hier wird am 2. Juli ab 18 Uhr mit einer Festrede sowie einem Konzert gefeiert. Der Gemeinschaftsgarten am Bischofsplatz lädt am 1. Juli ab 19 Uhr zum Tanz und auch zum längsten Tischtennisturnier der Welt ein. Entspanntes Gartenflair können die Besucher am 2. Juli ab 11 Uhr im Gemeinschaftsgarten Gorbitz bei einem „Mitbring-Gartenbrunch“ genießen. Dieser Garten ist das jüngste „Pflänzchen“ des Vereins, das 2015 zum Leben erweckt wurde. Am 3. Juli heißt es ab 14 Uhr im Kleinen Garten Strehlen „Entspannung im Gartencafé mit Yoga und Hängematte“.

(ct)

[www.ufer-projekte.de/](http://www.ufer-projekte.de/)



**EXOTISCHES VOR DER HAUSTÜR:** Diese stolzen Pfauen schmücken derzeit den Heckengarten im Pillnitzer Schlosspark. Im Rahmen der Ausstellung „Der Gärtner des Maharadschas“ entstanden diese faszinierenden Figuren. Für ihr „Federkleid“ wurden 6.500 Pflanzen – Echeverien, Sedum und Sempervivum sowie Islandmoos – verwendet. Außerdem stecken 590 Kilogramm Metall, 112 Meter Bewässerungsschlauch und 15,2 Tonnen Pflanzsubstrat in der Installation. In Indien gilt der Pfau als heilig.

Foto: Pohl

### Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

**Autoren** Detlef Einfeld und Jochen Hänsch

**Erschienen** November 2015

**ISBN** 978-3-944210-75-9

**Preis** 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

#### Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

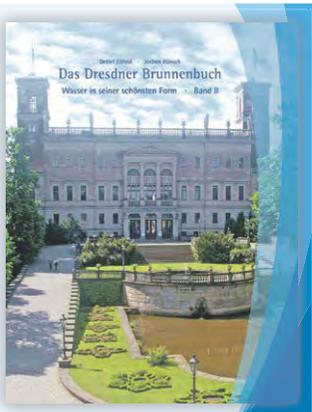
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail [office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)

[www.saxonia-verlag.de](http://www.saxonia-verlag.de)



## Rundreisen durch Sachsen

### Neues Exponat im Erlebnisland Mathematik



**Striesen.** Wie findet man bei einer Rundreise durch verschiedene Städte den kürzesten Weg? Mit dieser Frage beschäftigt sich ein neues Experiment in den Technischen Sammlungen, im Erlebnisland Mathematik. Die Umsetzung der Spielidee erfolgt mit einem speziellen Computerprogramm an einem Touchscreen-Monitor. Dabei lassen sich die Schwierigkeitsstufen selbst bestimmen, je nachdem, wie viele Städte oder Punkte gewählt werden. Der Nutzer erhält ein Feedback zu seinem Lösungsweg und, wenn gewünscht, auch einen Lösungsvorschlag. Das Exponat ist eine Eigenentwicklung vom Team des Erlebnislandes Mathematik und wurde finanziell gefördert durch das Sächsische Kultusministerium. Insgesamt sind in diesem Bereich des Museums über

100 Experimente und Knobelaufgaben zu entdecken, die auf spielerische Weise die Beschäftigung mit der Naturwissenschaft befördern und Spaß am mathematischen Denken wecken.

#### ■ Ferienprogramm

Die Technischen Sammlungen in der Junghansstraße 1–3 laden die Ferienkinder zu besonderen Höhepunkten ein. Am 30. Juni findet für 8- bis 12-Jährige ab 14 Uhr eine Entdeckertour durch das Museum statt. Einige ausgewählte Exponate dürfen angefasst und ausprobiert werden. Im Anschluss kann das Erlebnisland Mathematik erkundet werden.

Oder wie wäre es mit einem Besuch im historischen Tonstudio? „Ton ab!“ heißt es am 30. Juni, 14 Uhr.

(StZ)

Anmeldung erforderlich:

Telefon: 4887272

[service@tsd.de](mailto:service@tsd.de)



Schloss und Park Pillnitz locken zu jeder Zeit Besucher an, in diesem Sommer geht es ganz besonders exotisch zu. Grund ist das Themenjahr „Der Gärtner des Maharadschas“. Ein Sachse bezaubert Indien.“ Damit wird an einen fast vergessenen Gartenkünstler erinnert, an Gustav Hermann Krumbiegel, der vor 150 Jahren im sächsischen Lohmen geboren wurde. In den königlichen Gärten von Pillnitz erhielt er seine Ausbildung zum Gärtner und lernte hier auch die verschiedenen „Gartenmoden“ kennen. Dann zog es ihn in die weite Welt und er stellte seine grüne Handwerkskunst in den Dienst des Maharadschas. In Südinien leitete er einen botanischen Garten,

## Indien trifft Pillnitz

schuf zauberhafte Palastgärten und plante üppige Stadtgärten. Seine neue Heimatstadt Bangalore verwandelte er in eine Gartenstadt, die weit über die Grenzen hinaus berühmt wurde. Bis heute wird Krumbiegel in Indien hoch verehrt. Über seine Abenteuer und Verdienste gibt die Sonderausstellung Auskunft, die bis zum 1. November im Schlossmuseum besichtigt werden kann. Aber auch der Parkbesucher kommt auf seine Kosten. Bunte Bänder weisen den Weg zu kleinen floralen Inszenierungen. Dazu gehören Teppichbeete mit exotischen Blattschmuckpflanzen und Palmen oder die Pfauen-skulpturen mit „Pflanzen-Gefieder“. Als typisch indisch präsentiert sich die Freitreppe am Neuen

Palais mit hunderten Blumentöpfen. Auf großformatigen Bildern zeigt der indische Fotograf Suresh Jayaram die Farbenpracht von Baumriesen aus Bangalore vor grünen Hecken. Auf der Suche nach dem Exotischen trifft der Besucher auch auf Pfeffer & Co. in einem kleinen Kräutergarten. Und wer mehr erfahren möchte, kann eine der Führungen mit der Kuratorin wahrnehmen. (C.P.)

[www.schlosspillnitz.de](http://www.schlosspillnitz.de)

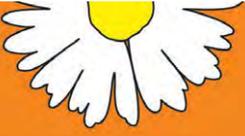
Treffpunkt Gartenspaziergang

3. August, 16 Uhr

Sonderführung durch die Ausstellungen im Museum und im Schlosspark Pillnitz mit Dr. Anja Eppert (Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Kuratorin der Ausstellung)

Treff: Besucherzentrum

„Alte Wache“



15. Johannstädter Elbfest



So. 7. August 2016 10:00 Fährgarten Johannstadt

Ankunft der Elbeschwimmer | Aktionen für Jung und Alt | Bühnen-Programm

Eintritt frei

17:30 Konzert mit KlangKarat

Meine Stadt. Mein Viertel. Meine WGJ.

www.wgj.de



# Mit der „Igeltour“ in die Trachenberge

Am Mittwoch, dem 13. Juli 2016, lädt zum letzten Mal in diesem Jahr der Stadtteilhistoriker Klaus Brendler alle an Dresdner Geschichte Interessierten zu einer „Igeltour“ in die Trachenberge ein. Sie beginnt am Fuße des „alten Trachenberges“, einem ehemaligen Weinberg, den schon vor 1450 die in der Stadtchronik erstmals 1370 erwähnten Augustinermönche aus Altendresden angelegt hatten. Über ein Stück des Wilder-Mann-Berges führt die „Igeltour“ zum Standort des 1990 gegründeten Berufsförderungswerkes Dresden und von dort auf dem Panoramaweg in das Gelände des Berufsbildungswerkes Sachsen. Letzteres war 1896 als „Sächsisches Krüppelheim“ errichtet worden. Weitere Stationen sind das einstige



BLICK VOM PANORAMAWEG auf die Stadt Dresden. Foto: K. Brendler

„Maria-Anna-Kinderhospital“, die Drachenschlucht, die Weinbergskirche an der Albert-Hensel-Straße, der Standort des 1934 abgebrochenen Weingutes „Wilder Mann“ und der am 25. Dezember 1894 eröffnete

ehemalige Gasthof mit dem gleichen Namen. Hier endet die „Igeltour“.

(KB)

Treffpunkt:

Mittwoch, 13. Juli 2016, 14 Uhr,  
DVB-Endhaltestelle Linie 3  
(Wilder Mann)

## Wissenschaft

**Altstadt.** Wie oft kann ein Axotl seine Beinchen regenerieren? Welche Materialien bringen Möbel zum Fliegen? Was bedeutet „taktiles Internet“? Diesen und vielen anderen interessanten Fragen widmet sich die DRESDEN-concept (DDC) Wissenschaftsausstellung, die ab dem 2. Juli bis zum 3. Oktober auf dem Dresdner Neumarkt Besucher mit wissenschaftlichen Highlights begeistern will.

(StZ)

## Konzertabend

**Striesen.** Am 1. Juli gastiert die Giuseppe-Sinopoli-Akademie der Staatskapelle Dresden bei Piano-Gäbler, Comeniusstraße 99. Die talentierten Nachwuchsmusiker, die nach ihrem Studium Orchestererfahrungen in der Akademie sammeln können, sind in der Veranstaltungsreihe „Partnerkonzerte“ zu erleben. Beginn ist 19.30 Uhr.

(StZ)

[www.piano-gaebler.de](http://www.piano-gaebler.de)

## Ausstellung

**Friedrichstadt.** „Gestatten, Kästner – Spiegelungen, Widersprüche, Doppelgänger“ lautet der Titel einer Ausstellung über Erich Kästner, die noch bis zum 10. Juli in der Motorenhalle zu sehen ist. Die Besucher erwartet eine Begegnung mit dem berühmten Sohn der Stadt zwischen bekannten und neuen Quellen der verschiedensten Art.

(StZ)

Wachsbleichstraße 4,

Mi 10–20 Uhr, Do/Fr 16–20 Uhr,  
Sa/So 14–18 Uhr

# Deine Heimat, meine Heimat

Ferien erlebnis Verkehrsmuseum

Das Sommerferienprogramm im Verkehrsmuseum steht ganz im Zeichen der neuen Ausstellung „Migration. [Aus-]Wanderung, Flucht und Vertreibung“. Tausende Menschen fliehen derzeit aus ihrer Heimat in andere Länder. Aber warum tun sie das? Gab es so etwas schon einmal? Ist es schwer,

seine Heimat zu verlassen? Was bedeutet denn „Heimat“? Gemeinsam erkunden die Kinder die Sonderausstellung und erschaffen ein eigenes Bild ihrer Vorstellung von Heimat, das dann an einer Pinnwand gezeigt wird (1., 8., 15., 22., 29. Juli und 5. August von 15–16 Uhr).

Wer lieber bastelt, kann in der Mini-Fahrzeugwerkstatt seinen eigenen Recycling-Renner bauen. (29. Juni und 3. August von 10.30–12.30 Uhr). Beide Veranstaltungen anmelden unter Telefon 0351 8644133 oder E-Mail: [fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de](mailto:fuehrung@verkehrsmuseum-dresden.de).



Wer auf eigene Faust das Museum entdecken will, kann zum Beispiel den vier Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde nachspüren. Dazu gibt es an der Kasse ein Entdeckerblatt mit kniffligen Aufgaben und Tipps für Experimente zum Selbermachen für einen Euro. Auch für kleine Piloten, Rennfahrer, Kapitäne und Lokführer gibt es viel zu erleben.

Weitere Informationen unter [www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)

## Literaturforum

**Neustadt.** Zur Sommerlese- nacht, verbunden mit der Eröffnung einer Ausstellung mit Künstlerporträts des Malers Hubertus Giebe, lädt das Literaturforum am 27. Juli, 19 Uhr, in den Lesegarten der Buchhandlung Lesezeichen ein.

(DN)

Buchhandlung Lesezeichen,  
Prießnitzstraße 56

## Eselnest

**Pieschen.** Mit zwei Projektwochen wird die schulfreie Zeit im Eselnest, Eisenberger Straße 2a, richtig kurzweilig. Vom 4. bis 8. Juli dreht sich alles ums Handwerk. Textiles Gestalten steht vom 11. bis 15. Juli auf dem Programm. Beginn ist jeweils 15 Uhr.

(StZ)

[www.eselnest.de](http://www.eselnest.de)

ANZEIGE

## Freunde – Freizeit – Kultur

Die offene Gruppe „Freizeit Dresden“ bringt Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht treffen würden. Unser Ziel ist es, neue Freundschaften entstehen zu lassen, gemeinsam die Freizeit zu gestalten und dadurch miteinander zu gewinnen. Und dies ohne kommerzielles Interesse. Alle, die sich einbringen möchten, sind willkommen.

[www.freizeitdresden.de](http://www.freizeitdresden.de)



## Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Einfeld und Jochen Hänsch

Erschienen November 2015

ISBN 978-3-944210-75-9

Preis 34,95 €

zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei

SV SAXONIA VERLAG

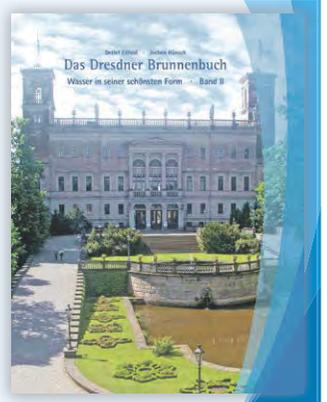
für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH

Lingnerallee 3 | 01069 Dresden

Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661

E-Mail [office@saxonia-verlag.de](mailto:office@saxonia-verlag.de)

[www.saxonia-verlag.de](http://www.saxonia-verlag.de)



## Rätselspaß

Für alle, die gern knobeln, hat sich unser Leser Siegmund Borchardt ein Buchstaben-SUDOKU ausgedacht. Pro Linie, pro Reihe und in jedem der Unterquadrate kommt jeder der neun Buchstaben genau einmal vor. Richtig gelöst, erscheint in einer Waagerechten das Lösungswort. Welches das ist, verraten wir in der kommenden Ausgabe. Das Lösungswort der letzten Ausgabe war „PRAKTISCH“.

Viel Spaß bei Rätseln! *Ihr Team von den Dresdner Stadtteilzeitungen*

	B	N			U			
			R			B	I	
		L						N
	R		L		T		B	
			E	U			A	
I	T							
		T				I		
						T	L	
					E	A		N

## Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.  
TELEFON 01 74/303 15 80 · E-MAIL frenzelchristine@gmx.de

## Neuer Kreisel in Trachau

**Trachau.** In Trachau wird gebaut. Am Verkehrsknotenpunkt Boxdorfer/Volkersdorfer/Weixdorfer Straße entsteht ein Kreisverkehr.

Die Arbeiten umfassen den grundhaften Ausbau der vorhandenen Straßen und Gehwege auf einer Gesamtlänge von ungefähr 210 Metern. Außerdem werden die Rohre der Stadtentwässerung und die Kabel der Straßenbeleuchtung erneuert. Darüber hinaus sind Neu- und Umverlegungen verschiedener Versorgungsleitungen geplant.

Die Kosten belaufen sich auf rund 435.000 Euro.

In Abhängigkeit vom Fortschritt der Bauarbeiten wird die Verkehrsführung angepasst. Für den Einbau einer Mittelinsel ist über ein verlängertes Wochenende eine Vollsperrung nötig. Während dieser Zeit gibt es gesonderte Umleitungen, über die extra informiert wird. Es kann teilweise zu Einschränkungen bei der Erreichbarkeit von Grundstücken kommen. Bis 5. November sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein. (PZ)



**EINE SCHULSTUNDE IM GRÜNEN?** Im Rahmen der Kästner-Rallye am 23. Juni folgten viele Schulkinder der „Parole Emil“. Die Mädchen und Jungen der Klasse 3c der 106. Grundschule „lernten“ auf der Hauptstraße, wie man anno dunnefalls seinen Lehrer höflich begrüßt: „Guten Morgen, Herr Lehrer“, schallte es nahezu einstimmig bei strafbarer Körperhaltung. Foto: Pohl

## 25 Jahre Jugendfeuerwehr Dresden

VON CLAUDIA TRACHE

Mit einer großen Jubiläumsfeier im Freibad Prohlis begingen die jungen Feuerwehrmänner und -frauen Ende Mai das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Dresden.

Bereits 1968 wurde die Arbeitsgemeinschaft „Junge Brandschutzhelfer“ in Dresden ins Leben gerufen. Nach der Wende gründeten sich 1990 die ersten Jugendfeuerwehren bei den Freiwilligen Feuerwehren in Pillnitz, Klotzsche, Hellerau und Kaitz. Die erste Jugendfeuerwehr in Verantwortung einer Berufsfeuerwehr wurde 1996 in Striesen ins Leben gerufen. Insgesamt gibt es in Dresden aktuell 21 Jugendfeuerwehren.

Ab August sind es voraussichtlich nur noch 20, da die Freiwilligen Feuerwehren Klotzsche und Hellerau zusammengelegt werden. Rund 300 Kinder, davon etwa ein Fünftel Mädchen, beschäftigen sich in Dresden zurzeit aktiv mit allen Fragen rund um das Feuerwehrwesen. Je nach Standort treffen sich die jungen Leute jede Woche oder aller 14 Tage für zwei Stunden in ihren Feuerwachen. „Zu 50 Prozent erhalten die Kinder und Jugendlichen eine feuerwehrtechnische Ausbildung, 50 Prozent sind der allgemeinen Jugendarbeit gewidmet“, so Jugendfeuerwehrwart Michael Heinze. „Nicht selten wechseln die jungen Feuerwehrleute mit 16 Jahren in die Freiwillige



**KRÄFTEMESSEN BEIM 20.** Pokallauf der Dresdner Jugendfeuerwehren: Dabei mussten u. a. feuerwehrtechnische Übungen wie das Zusammenkuppeln von Schlauchteilen absolviert werden. Foto: Verein

Feuerwehr oder entscheiden sich sogar für eine Ausbildung bei der Berufsfeuerwehr.“

Aber auch sportlich geht es beim Nachwuchs zu. Im Rahmen der diesjährigen Jubiläumsfeier fand der 20. Pokallauf statt. In diesem Jahr kämpften 29 Teams in fünf verschiedenen Altersklassen im Freibad Prohlis um die Siege. Dabei musste das Team einen Hindernisparcour überwinden und spezifische feuerwehrtechnische Übungen absolvieren. Zum Beispiel gehörte das Herunterspritzen von drei Gegenständen dazu. In der Kategorie bis 12 Jahre trugen die Jungs der Jugendfeuerwehr Bühlau den Sieg davon. Weitere Siege gingen an Weixdorf (Jungen bis 15 Jahre), Langebrück (Mädchen bis

18 Jahre), Eschdorf (Jungen bis 18 Jahre) und Wilschdorf (Mädchen bis 15 Jahre). Dieser Pokallauf war gleichzeitig der Ausscheidungswettbewerb für den Landespokal. Am 16. Juli werden drei Dresdner Teams in Meissen an den Start gehen.

Ein besonderes Highlight wartet auf insgesamt zehn Kinder der Jugendfeuerwehren Wilschdorf, Langebrück und Klotzsche. Vom 7. bis 10. Juli fahren sie zu einem internationalen Feuerwehrwettkampf nach Amstetten in Niederösterreich. Seit 2008 nutzen jedes Jahr Dresdner Jugendfeuerwehren diesen internationalen Vergleich. 2014 erkämpften sie von sieben ausländischen Teams die Bronzemedaille. (ct)

[www.jugendfeuerwehr-dresden.de](http://www.jugendfeuerwehr-dresden.de)

ANZEIGE

## 25 Jahre Orthopädie- und Rehathechnik Dresden: Mehr Mobilität, höhere Lebensqualität

Das Leben läuft nicht immer glatt: ein Unfall, eine Krankheit – und wir sind auf fremde Hilfe angewiesen. Und auf Hilfsmittel, die uns trotz Handicap wieder zu mehr Mobilität verhelfen. Seit 25 Jahren sorgen die Mitarbeiter der Orthopädie- und Rehathechnik Dresden (ORD) mit Service und Gesundheitsprodukten dafür, dass Betroffene ihren Alltag meistern können und zu mehr Lebensqualität finden. Im Netzwerk mit Ärzten, Therapeuten, medizinischen Einrichtungen und Krankenkassen werden optimale Lösungen erarbeitet, die für Unterstützung, Erleichterung und mehr Normalität sorgen. Ausgangspunkt ist eine individuelle, kompetente Beratung, denn jeder Hilfesuchende geht mit der Situation anders um. So müssen die Mitarbeiter nicht nur das technische Know-how beherrschen, sondern auch viel Fingerspitzengefühl im Umgang mit den Patienten entwickeln. Die einen benötigen orthopädische Schuhe, andere eine



**GESCHÄFTSFÜHRER THOMAS MITZENHEIM** und Hedwig Jaxy begutachten eine Orthese.

Orthese oder Prothese, wieder andere einen speziellen Rollstuhl. In den Werkstätten der Abteilung Orthopädiertechnik fertigen über 60 qualifizierte Mitarbeiter Orthesen und Prothesen, darunter sind zahlreiche Eigenentwicklungen. Weiterbildung wird großgeschrieben, um mit dem technischen Fortschritt Schritt zu halten – zum Wohle der Patienten. Nach 25 Jahren zieht das

Unternehmen eine positive Bilanz: 1991 ausgegründet aus der Abteilung Technische Orthopädie der Klinik für Orthopädie der Medizinischen Akademie Dresden entstand eine Versorgungseinrichtung für Dresden und Umgebung mit Werkstätten im Stammbetrieb, einer Service- und Logistikzentrale, mit zwei Vital-Centern und neun Vital-Sanitätshäusern. Waren zu Beginn 36 Mitarbeiter beschäftigt, sind es heute 250. 109 junge Leute haben hier ihren Beruf erlernt. Beim Berufswettbewerb im Orthopädiertechnik- und Orthopädienschuhtechnikhandwerk kamen zehnmal die besten Lehrlinge des Landes aus der Dresdner Orthopädie- und Rehathechnik. Eine von ihnen ist Hedwig Jaxy.

Die Orthopädiemechanikerin und -bandagistin wurde Anfang 2016 Landesmeisterin. Nach ihrer Ausbildung arbeitet sie jetzt im Bereich Kinderorthetik.

Zum Jubiläum gratulierte Dr. Jörg Dittrich, Präsident der Handwerkskammer Dresden, dem erfolgreichen Unternehmen. „Handwerk bleibt Handwerk, trotz moderner Technik“, sagte er.

Die Weiterentwicklung der ORD haben die Geschäftsführer Thomas Hänel-Schwarz und Thomas Mitzenheim fest im Blick: In diesem Jahr erfolgt die Umstellung von analoger zu digitaler Fertigung in der Orthopädiertechnik und -schuhtechnik, um mittels CAD/CAM-Frästechnik Kundenansprüche noch präziser umsetzen zu können.



Ihr kompetenter Partner für Gesundheit, Wohlbefinden und Mobilität

- Orthopädiertechnik
- Orthopädienschuhtechnik
- Rehabilitationstechnik
- Sanitätsfachhandel
- Pflegebedarf / Home Care
- Podologie

Fetscherstraße 70 · 01307 Dresden  
Telefon 0351 44300 · E-Mail [info@ord.de](mailto:info@ord.de)

[www.ord.de](http://www.ord.de)

# Millioneninvestition im Dresdner Norden

novatic-Gruppe errichtet neue Multifunktionshalle



**DIE ZUKUNFT FEST** im Auge. Die Führungsspitze der novatic-Gruppe mit Jochen Zill, Alexander Zill und Aldin Turdic (v. l.). Fotos (2): Möller



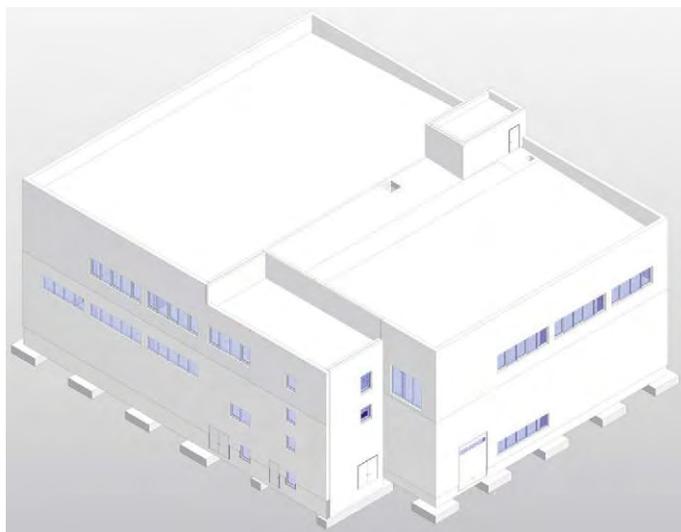
**VON STEFFEN MÖLLER**

Die Dresdner novatic-Gruppe stellt die Weichen Richtung Industrie 4.0. Am 21. Juni erfolgte der erste Spatenstich für den Neubau einer Multifunktionshalle auf dem Grundstück des Lackherstellers im Industriegebiet. Davor lagen zwölf Monate Planung.

Unter strahlend blauem Himmel und vor rund 100 Gästen aus Politik und Wirtschaft zeigte sich Oberbürgermeister Dirk Hilbert hochzufrieden. „Der Mittelstand wächst und das ist gut für die Stadt!“

Anfang kommenden Jahres soll die Produktionshalle fertiggestellt werden. Die Inbetriebnahme ist für das 2. Quartal 2017 geplant. Mit dem 4,8 Millionen Euro teuren Projekt realisiert die novatic-gruppe die bisher größte Investition nach der Wende.

In der 1.100 Quadratmeter großen Halle werden neben der Produktion ein Forschungslabor, Lager und Sozialräume für die Beschäftigten untergebracht sein. Kundenwünsche können künftig dank der neuen modularen



**DIE NEUE PRODUKTIONSHALLE** mit 1.100 Quadratmeter Fläche soll bis Anfang kommenden Jahres fertiggestellt werden.

Visualisierung: IPRO Consult GmbH

Fertigungsanlage noch flexibel erfüllt werden. Gleichzeitig wird das Unternehmen in die Lage versetzt, Forschung und Entwicklung effizienter zu gestalten. Neben zwölf neuen Dauerarbeitsplätzen stehen auch zwei Ausbildungsplätze in Aussicht. Die novatic-Gruppe exportiert

ihre Produkte in 53 Länder und beschäftigt derzeit 210 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an fünf Produktions- und sechzehn Vertriebsstandorten. Im Jahr 2014 lag der Umsatz des Unternehmens bei 33 Millionen Euro. Der Firmensitz befindet sich in Dresden.

## Kommentar zum Kommentar

■ Zum Editorial in der Maiausgabe zum Thema Fußbodenampel erreichte uns der folgende Leserbrief.

Wenn es so weit gekommen ist, dass Leute, die im öffentlichen Raum unterwegs sind, außer dem Display ihres Smartphones nichts mehr wahrnehmen, dann werden diejenigen mit Sicherheit auch nicht irgendwelche bunten Lichter auf dem Bürgersteig in ihr Bewusstsein dringen lassen. Im Winter gäbe es dann vielleicht den neu zu kreierenden Beruf des Fußbodenampelputzers? Die 10.000 Euro wären rausgeschmissenes Geld oder, wie richtig festgestellt, teurer Blödsinn. Mein Vorschlag wäre, jede Ampel mit einem Bluetooth-Sender zu versehen (Kosten nur wenige Euro), der via App ein fettes rotes

oder meinetwegen auch grünes Männchen auf das Display sendet. Dies wird vom Smartphone-nutzer mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht ignoriert. Für diejenigen, die meine Anregung aus Versehen für bare Münze nehmen: Es ist nur eine nicht ernstzunehmende Idee, denn irgendwo gibt es Grenzen in der Daseinsfürsorge oder Daseinsvorsorge. Ein wenig Verantwortung für sein eigenes Leben und die eigene Gesundheit sollte jedermann schon selbst übernehmen. „Augen auf im Straßenverkehr“, das wäre die wohl bessere Alternative zu technischen Lösungen. Und noch etwas: Im Gegensatz zur Fußbodenampel wäre das Bluetooth nur noch Blödsinn, aber kein teurer.

Ihr Winfried Schütz

## Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von Christine Frenzel beraten.

Telefon 01 74/303 15 80  
E-Mail frenzelchristine@gmx.de

### Service

Kaufe Wohnmobile und Wohnwagen  
Tel.: 03944-36160  
www.wm-aw.de (Fa.)

### WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus?

Bitte alles anbieten!  
Tel: 0173 3677319  
fa.manthey@gmx.de

### BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK

inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen  
übernimmt preiswert,  
schnell und unkompliziert

TEAM ALPIN GmbH  
Telefon 0172 3530066  
mail@team-alpin.info  
Herr Rehwagen

### PLASMAspender gesucht.

Altmarkgalerie Dresden  
Für MEHR als ein Dankeschön!  
Infos Mo-Fr bis 19 Uhr: 0351-272260  
JETZT Ihren Termin vereinbaren!

octapharma plasma

## Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

**monsator** Waschmaschine Frontlader  
Bosch WAE 284A6  
Hausgeräte Dresden GmbH (inkl. Anlieferung, Anschluss & Entsorgung des Altgerätes)

bei uns **KOSTENFREI** Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung

WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis: **499,-**

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de  
**Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55**

**Lohnsteuerhilfe IDL**  
Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

**Durch uns sparen Sie Geld.**  
Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Beratungsstelle:  
01127 Dresden  
Großenhainer Str. 113-115  
Tel.: 03 51-84 38 72 56

**PfennigAs**

**Schulanfängerkörbchen**  
jetzt im Pfennig As

Liebe Eltern, befüllen Sie bei uns ein Körbchen mit allen Schulsachen, die Ihr Kind für einen tollen Start in die Schulzeit benötigt. Ihre Gäste kommen dann zu uns und suchen sich aus, was sie davon in die Zuckertüte packen möchten. So bekommen Ihre Kinder genau die richtigen Geschenke.

BASTELSCHERE	AB 0,99 EURO
SCHREIBLERNBLOCK A4	AB 2,29 EURO
LINEALE	AB 0,29 EURO
FÜLLFEDERHALTER	AB 2,99 EURO
KNETE	AB 2,49 EURO
HAUSAUFGABENHEFTE MIT TAGESFÄRBE	AB 3,59 EURO
LINKSHÄNDERSCHERE	AB 1,29 EURO
GESCHICHTENHEFTE OXFORD	AB 1,59 EURO
SPITZER	AB 0,39 EURO
A4 SCHULHEFTE	AB 0,35 EURO
10 STÜCK PLASTEHEFTER	AB 1,79 EURO

Leipziger Str. 112 · 01127 Dresden · Telefon 8489034 · pfennigas@t-online.de  
www.pfennigas.de · Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-19 Uhr · Sa 8-14 Uhr

## 125 Jahre Stadtmuseum

Das Stadtmuseum Dresden in der Wilsdruffer Straße 2 feiert seinen 125. Geburtstag mit einer großen Sonderausstellung. Dafür werden eindrucksvolle Exponate aus den Depots geholt. Bis zum 18. September erzählen selten oder nie gezeigte Objekte spannende Geschichten über die Entwicklung der sächsischen Landeshauptstadt und seines Museums.

1891 wurde das Stadtmuseum offiziell im Loßschen Palais eröffnet. Seitdem wird im Museum alles aufbewahrt, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist – von den Anfängen bis zur Gegenwart. Bilder, Dokumente, Zeitzeugnisse, Kunstgegenstände – alles, was den Alltag oder die Kultur der Stadt ausmacht.

Die Geschichte des Museums mit seinen vielen Umzügen ist eng mit dem Schicksal der Stadt verknüpft. Die Ausstellung erinnert an die tiefen Einschnitte durch Kriege, Diktaturen, Zerstörungen, Diebstähle – genauso aber auch an Glücksfälle oder Neuanfänge. 1966, vor 50 Jahren, hielt das Museum Einzug in das wieder aufgebaute Landhaus, in dem es auch heute seine

Besucher empfängt. Ob man sich als Dresdner für seine Wurzeln interessiert oder wissen will, worin sich der Mythos Dresdens begründet, welche Künstler hier zu Hause waren oder welche bedeutenden Persönlichkeiten die Stadt hervorgebracht hat – all dem kann man hier auf den Grund gehen.

Nicht nur Vergangenes wird beleuchtet, sondern auch Einblick in die aktuellen Debatten des Stadtgeschehens gewährt. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Führungen, Vorträgen und Hausbesuchen in Dichter- und Künstlerhäusern ergänzt die Ausstellung. (StZ)

### Ausgewählte Termine

13. Juli, 19 Uhr: Festakt

„Von der Schönheit des Augenblicks. Dem Filmemacher Ernst Hirsch zum 80. Geburtstag – Filme und Gespräche“

20. Juli, 19 Uhr:

Vortragsreihe: Wenn Direktoren erzählen: „Beschlagnahmt – verkauft – zurückerworben: Otto Dix' Vor Sonnenaufgang (1913)“ Das Schicksal der Avantgardekunst im Stadtmuseum Dresden

## CrossMedia-Tour in den Ferien

Mit 25 (kostenfreien) Medienworkshops startet die CrossMedia-Tour unter dem Motto „Deine Ideen – Deine Medien – Deine Stadt“ in ihre achte Runde. Kinder und Jugendliche von 6 bis 25 Jahren werden selbst zu Medienproduzenten. Sie können dabei visuell und akustisch ihre Lieblingsplätze erkunden oder Dresden in 3D-Modellen gestalten. Weitere Themen: „Minecraft & Lego“ sowie „Geocaching“. Für das Projekt haben sich 22 Dresdner Vereine und Initiativen zusammengeschlossen, um gemeinsam ein umfassendes medienpädagogisches Angebotsspektrum zu entwickeln. Die Koordination übernimmt das Medienkulturzentrum Dresden. (BZ)

Anmeldung & Programm: [www.crossmediatour.de](http://www.crossmediatour.de)



6. August  
Schulanfang

Wir befüllen Zuckertüten mit edlen Schokoladen und witzigen Kindernaschereien nach Ihren Wünschen.

Schauen Sie rein bei Ihrer  
**Confiserie Wötzel**

Bürgerstr. 74/im Elbcenter – hinter VVO  
01127 Dresden | Telefon 40478281  
Montag – Freitag 9 bis 18 Uhr  
[www.facebook.com/ConfiserieWoetzel](http://www.facebook.com/ConfiserieWoetzel)

[www.suesse-momente.de](http://www.suesse-momente.de)

## Das Team des DRK Altenpflegeheims Pieschen gratuliert im Juli seinen Geburtstagskindern:

Frau Lieselotte Ritter	am 01.07.16	zum 94.
Frau Ursula Wolf	am 04.07.16	zum 98.
Frau Ruth Tschofen	am 08.07.16	zum 93.
Frau Hildegard Schaa	am 16.07.16	zum 93.
Frau Giesela Hirsch	am 22.07.16	zum 83.
Frau Thea Raupach	am 22.07.16	zum 76.
Frau Renate Kaiser	am 28.07.16	zum 79.
Frau Margarete Uhlig	am 31.07.16	zum 93.

Ehrentag.

Wir wünschen allen Jubilaren Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.  
Barbara Fleck, Heimleiterin

Am 9. Juli 2016 laden wir ab 15 Uhr Groß und Klein zum Sommerfest in unseren Garten ein!

## Migration bewegt Menschen

Sonderausstellung im Verkehrsmuseum über Schicksale von Flüchtlingen



OB MIT LEITERWAGEN oder mit dem Schlauchboot – die verschiedensten Transportmittel werden zur Flucht genutzt, um in ein sicheres Land zu gelangen. Fotos: Pohl

Sie sind unterwegs zu Fuß, mit dem Auto, dem Schiff, dem Flugzeug oder dem Schlauchboot: Flüchtlinge nutzen die unterschiedlichsten Verkehrsmittel auf ihrem Weg in eine neue, sichere Heimat. Anlass für das Verkehrsmuseum Dresden, diesem Thema eine eigene Ausstellung zu widmen. Unter dem Titel „Migration. (Aus-)Wanderung – Vertreibung – Flucht“ ist sie bis zum 30. Dezember im Johanneum auf dem Neumarkt zu sehen.

60 Millionen Menschen auf der Welt sind derzeit auf der Flucht, zwei Millionen Menschen kamen 2015 nach Deutschland, 950.000 zogen aus Deutschland fort. Neun Millionen Menschen in Deutschland haben einen Migrationshintergrund. Die Zahlen zeigen die große Dynamik des Themas, greifen aber zu kurz. „Hinter jeder anonymen Zahl stehen Menschen mit ihren ganz individuellen Schicksalen“, betont Joachim Breuninger, Direktor des Verkehrsmuseums. Mit der neuen Ausstellung wolle man

den Menschen hinter den Zahlen ein Gesicht geben. So ist eine sehr persönliche Schau entstanden. Dabei kommen Migrantinnen und Migranten unterschiedlicher Epochen selbst zu Wort. Erzählt wird, warum Menschen ihre Heimat verlassen (müssen), auf welchen Wegen sie das tun und was sie dabei erleben.

Dabei wird ein großer Bogen gespannt – denn Auswanderung oder Vertreibung gibt es seit Jahrhunderten. Erinnert wird an die Vertreibung der Hugenotten im 16. bis 18. Jahrhundert, an die „Donauschwaben“, die in so genannten „Ulmer Schachteln“ im 18. Jahrhundert über die Donau u. a. in das heutige Gebiet Serbiens oder Kroatiens kamen. Oder daran, dass die Entwicklung von Dampfisenbahn und Dampfschiff die Auswanderung der Deutschen nach Amerika forcierten. Von 1820 bis 1920 sind 5,5 Millionen Deutsche in die USA ausgewandert – aber viele kehrten vor dem Ersten Weltkrieg auch wieder zurück.

Wirtschaftliche, religiöse oder politische Gründe, Hungersnöte oder Kriege – die Fluchtursachen ähneln sich in Vergangenheit und Gegenwart. Die Besucher der Ausstellung erfahren von Schicksalen während oder nach dem Zweiten Weltkrieg genauso wie über Fluchtversuche aus der DDR – per Ballon oder Flugzeug Marke Eigenbau. Schlauchboot und Rettungsweste verweisen auf die dramatischen Ereignisse bei der aktuellen Flucht über das Mittelmeer: Das gezeigte acht Meter lange Boot ist eigentlich für 16 Personen zugelassen – mit 48 kam es auf der griechischen Insel Lesbos an.

Nach dem Rundgang können die Besucher auf einer Karte ihr ganz persönliches Statement zum Thema Migration abgeben. Begleitet wird die Ausstellung von verschiedenen Veranstaltungen. Jeden Sonnabend, 15 Uhr, wird zu einer kostenlosen Führung durch die Sonderausstellung eingeladen.

[www.verkehrsmuseum-dresden.de](http://www.verkehrsmuseum-dresden.de)

## Hilfen für die Kreativwirtschaft

Auch in diesem Jahr fördert die Landeshauptstadt Dresden Maßnahmen und Projekte, die zur Verbesserung der Raumsituation von Akteuren der Kultur- und Kreativwirtschaft beitragen. Dafür stehen aktuell erneut 90.000 Euro zur Verfügung. Anträge auf finanzielle Unterstützung können bis 12. August

beim Amt Wirtschaftsförderung gestellt werden. Antragsberechtigt sind Einzelunternehmer sowie kleine und mittlere Unternehmen. Die Anträge müssen formgebunden vor Beginn der Maßnahme bzw. des Projekts gestellt werden.

Der Branchenverband WGD und das Amt für Wirtschaftsförderung

bieten bis 12. August eine gemeinsame Beratung zur Antragsstellung an. Sie findet nach vorheriger Terminvereinbarung dienstags von 10 bis 17 Uhr und donnerstags von 10 bis 14 Uhr in den Räumen der WGD, Marienstraße 20, statt.

(StZ)

[www.dresden.de/kreativ2016](http://www.dresden.de/kreativ2016)

Hartigstraße 3 • 01127 Dresden  
Telefon 8587430  
Öffnungszeiten: Mo 12–18 Uhr • Di–Fr 9–20 Uhr • Sa 8–13 Uhr  
[info@friseursalon-look-at-me.de](mailto:info@friseursalon-look-at-me.de)  
[www.friseursalon-look-at-me.de](http://www.friseursalon-look-at-me.de)

**WIR ERÖFFNEN UNSEREN ZWEITEN SALON FÜR SIE**

LOOK at me LADYS

LOOK at me BARBERS

**10% Rabattaktion\* bis 31.08.16**

- ✂ HAARSCHNITT
- ✂ COLORATION
- ✂ HAARVERLÄNGERUNG
- ✂ HAARVERDICHTUNG
- ✂ OLAPLEX CARE

**AB 1. AUGUST! LEIPZIGER STRASSE 34 • 01127 DRESDEN**  
TELEFON 8498490 • ÖFFNUNGSZEITEN: MO 12–18 UHR • DI 9–18 UHR • MI–FR 9–20 UHR • SA 8–13 UHR

\* BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE AUF ALLE DIENSTLEISTUNGEN (AUSSER HAARVERLÄNGERUNGEN).

- ✂ HAARSCHNITT
- ✂ BARTSCHNITT
- ✂ KLASSISCHE NASSRASUR
- ✂ MEN'S HOLIDAY HAARSCHNITT, BARTPFLEGE, KOPFMASSEGE
- ✂ BARBERSHOP REUZEL